

Fasnachtswettbewerb W08: Narrenzunft Bohnenviertel möchte sich eine Fahrzeughalle bauen

Startnummer W08: Die Narrenzunft Bohnenviertel Hohentengen möchte sich eine Fahrzeughalle bauen, um ihre beiden Narrenwagen, die Erzgräberlok und den Hexentrulli dort unterzubringen.



Hohentengen – Zwei Wagen mit viel Tradition: die Erzgräberlok und der Hexentrulli, beides Fahrzeuge der Narrenzunft Bohnenviertel Hohentengen, für

deren standgemäße Unterbringung die Mitglieder nun sorgen wollen. Der Bau soll noch in diesem oder nächsten Jahr stattfinden und von Mitgliedern des Bohnenviertels eigenständig organisiert und gestemmt werden. Den Plan gäbe es schon länger, erklärt die Vorsitzende der Zunft, Sibylle Sträsler. So stehe die Idee einer Fahrzeughalle schon seit ungefähr einem Jahr im Raum. Die Planung sei so gut wie abgeschlossen, aktuell wartet der Verein noch auf die Genehmigung des Landratsamtes und der Bank, erläutert Sträsler.

Die Erzgräberlok der Erzgräberclique hat historische Hintergründe. So wurde in den heutigen Ortsteilen der Gemeinde im 18. und 19. Jahrhundert Eisenerz in Bohnenform, das Bohnerz – daraus lässt sich auch der Name "Bohnenviertel" herleiten – gewonnen. Zwei Originalloren sind Teil der Lok der Erzgräber. Durch die erstmalige Beteiligung von Frauen in der Zunft entstand 1971 die Hexenclique, die mit den Hexentrüllli unterwegs ist. Der Hexentrüllli sieht aus wie ein Lebkuchenhaus und lässt durch einen Aufsatz die Hexen auf Besen über die Zuschauer fliegen.

Momentan lagern die beiden närrischen Vehikel noch in Scheunen. Da die Fahrzeuge eine lange Vereinstradition haben, sollen sie zur optimalen Aufbewahrung in einer selbstgebauten Halle untergebracht werden. Die Lagerung in einer Halle würde dem Verein eine längere Nutzung in der Zukunft sichern und gleichzeitig die Kosten für die Instandhaltung senken, wodurch sich auch die Nutzungsdauer erhöhen soll. Da die Mitglieder den Bau auch selbst in die Hand nehmen, könnte das auch zur Gemeinschaftsfähigkeit und den Zusammenhalt fördern, findet Sibylle Sträsler.

Ein Standort fehlt dem Verein noch, bestenfalls könnte man auf dem Industriegebiet in Hohentengen bauen, so Sträsler, aber diese Entscheidung obliegt der Gemeinde. Die Halle soll auf einem Betonfundament anhand eines Satteldach-Carports mit den Maßen acht mal 15 mal drei Metern entstehen. An diesem Gerüst soll eine Trapezblechverkleidung mit Dacheindeckung aus Betonziegeln angebracht werden und auch an ein Rolltor zum Öffnen der Unterbringung will gedacht sein.

Durch die Teilnahme am großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus erhoffen sich die Mitglieder des Vereins eine finanzielle

Erleichterung für die Umsetzung dieses Projekts, auch im Hinblick darauf, dass die Narrenzunft Bohnenviertel 2020 das große Kleggau-Narrentreffen in Hohentengen veranstalten wird.

NZ Bohnenviertel

*Gründungsclique der Hohentengener Narrenzunft Bohnenviertel waren 1969 die Gelbjacken mit Hut und Fuchsschwanz, aus denen später die Gelbjacken-Hansele hervorgingen. Die 120 Mitglieder starke Narrenzunft Bohnenviertel besteht zudem aus drei weiteren Cliques: den Erzgräbern, den Hexen und der Tanzgarde.
Im Internet: www.nz-bohnenviertel.de*